

Inhaltlicher Antrag

Initiator*innen: LDK (dort beschlossen am: 25.04.2026)

Titel: Solidarität mit Rojava!

Die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen möge beschließen und an den Landesparteitag der SPD weiterleiten.

Antragstext

1 Die Demokratische Selbstverwaltung in Rojava befindet sich in einem
2 Überlebenskampf. Es ist ein Kampf für die Frauenbefreiung, eine ökologische
3 Staatsführung und die Errungenschaften des demokratischen Konföderalismus. Durch
4 die neue Lage in Folge des Sturzes des Assad-Regimes im Dezember 2024, wodurch
5 Ahmed al-Scharaa, der Anführer des Militärbündnisses "Hai'at Tahrir asch-Scham"
6 (kurz: HTS) ist, die aus dem islamistischen und der Al-Qaida nahestehende Al-
7 Nusra-Front entstand, an die Macht gelang, der anhaltenden Intervention des
8 zunehmend autokratisch regierenden Türkischen Staatspräsidenten Erdogan, sowie
9 dem durch die Ereignissen sehr wahrscheinlichen Wiederaufleben, des in der
10 Region als besiegt geltenden Islamischen Staates, steht die Demokratische
11 Selbstverwaltung in Rojava seit ihrer Gründung mit dem Rücken an der Wand und
12 kämpft aktiv mit allen Mitteln gegen eine humanitäre Krise, patriarchale gewalt,
13 sowie vor allem um ihre Existenz! Ein Zeuge dieser akuten Existenzbedrohung,
14 sind die mehrmals gescheiterten Verhandlungen mit der "Regierung" al-Scharaa um
15 einen Waffenfrieden und der Integration der Region in den syrischen Staat, in
16 deren Folge al-Scharaas Truppen in das Gebiet Rojavas eindringen und so Land,
17 oder auch im Januar diesen Jahres die Stadt ar-Raqqa einnahmen, sowie die Stadt
18 Kobane, die als eine der wichtigen Zentren Rojavas gilt, bis heute massivt
19 belagern. Die Demokratische Selbstverwaltung in Rojava versteht sich selbst als
20 eine demokratisch-konföderalistische Selbstverwaltung, die eine funktionierende
21 direkte Demokratie bietet, in der dort allgemeingültige pluralistische
22 Prinzipien existieren und auf eine Gleichberechtigung aller Menschen, unabhängig

23 von Ethnie, Religion oder Geschlecht, sowie einer ökologischen Nachhaltigkeit
24 achtet. Außerdem werden Frauen, sowie ethnische Minderheiten mehr in die Politik
25 und die Gesellschaft eingebunden. Sie gilt als gutes Beispiel für eine
26 demokratisch-pluralistische Selbstverwaltung!

27 Die Jusos und die SPD Sachsen erklären deshalb ihre Solidarität mit den Menschen
28 und der Selbstverwaltung in Rojava. Das bedeutet für uns nicht nur einen
29 Solidaritätspost, sondern auch die Unterstützung von Demonstrationen, die
30 Kooperation mit Organisationen, die sich für die Interessen Rojavas stark
31 machen, sowie den Kampf für die Anerkennung der Selbstverwaltung in Nord- und
32 Ostsyrien.

33 Hoch die internationale Solidarität!

34 Bijî Berxwedana Rojava!